

Presseinformation

17. September 2012

Trachtenkapelle Spitz und Tiroler Kaiserjägermusik besiegelten Freundschaft

LH Pröll und LH Platter wünschten "lebendige Partnerschaft"

Die Trachtenkapelle Spitz besiegelte am vergangenen Samstag, 15. September, offiziell ihre Partnerschaft und Freundschaft mit der Original Tiroler Kaiserjägermusik. Im Rahmen eines Konzertes vor dem Schifffahrtsmuseum in Spitz wurde die Partnerschaftsurkunde unterzeichnet. Dabei waren auch die beiden Landeshauptmänner aus Niederösterreich und Tirol, Dr. Erwin Pröll und Günther Platter, anwesend.

Die Partnerschaft der beiden Musikkapellen begann vor rund zwei Jahren, als die Trachtenkapelle Spitz die Tiroler Kollegen zum Konzert in die Wachau einlud. Seitdem entwickelte sich eine enge Freundschaft, die nun ihren Höhepunkt in der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde fand. Die Original Tiroler Kaiserjägermusik ist in Innsbruck beheimatet und genießt hohes Ansehen weit über die Grenzen ihres Bundeslandes hinaus. 86 Musiker aus 52 Gemeinden Tirols gehören der Kaiserjägermusik, die militärische Wurzeln hat, an.

Landeshauptmann Pröll sprach von einem "historischen Augenblick" und bedankte sich für die Partnerschaft, die ein "mustergültiges Beispiel" abgebe. Gerade die Wachau mit ihrer Harmonie von Natur und Kultur sei besonders "reich an Traditionen, die uns von den Vorfahren überliefert wurden", so Pröll, der weiters betonte: "Sich an Traditionen zu erfreuen, kann sehr viel Kraft für den Weg nach vorne geben." Er wünsche den beiden Musikkapellen "eine lebendige Partnerschaft".

Dem schloss sich auch der Tiroler Landeshauptmann Platter an: "Ich wünsche euch, dass diese Partnerschaft wirklich gelebt wird. Auch in Tirol sei die Tradition sehr ausgeprägt - wir haben mehr Musikkapellen als Gemeinden." Platter weiters: "Dass die Tradition so hoch gehalten wird, ist eine besondere Qualität, die wir im Land Tirol haben."